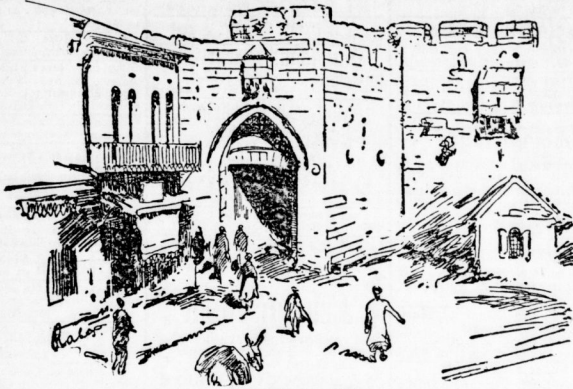


Die Palästinafahrt des deutschen Kaiserpaars.



Das Thor von Jaffa. Nach einer Originalzeichnung von Max Rabes.

Coursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 29. Oktbr.

Table with columns for Dividende für Proz., Zins-termin, and Cours-Notiz. Lists various bank shares and their prices, including Hallesche Stadt-Anleihe, Eisen-Obligation, and various industrial shares.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Wagner-Concert. Das gefeierte Concert war wieder einmal ein von dreizehn, bei weitem einem das Herz weit und warm werden konnte. So wenig wie ich sonst im allgemeinen dafür bin, dass Richard Wagner im Concertsaal alljährlich dominiert, weil dies in der Regel auf Kosten geringeren Meisters geschieht, deren ureigenste Domäne der Concertsaal ist, so sehr muß man es willkommen heißen, wenn aus ein Meisterbeweis darauf aufmerklos macht, wie viel Frucht, Ziele und künstlerische Fähigkeiten dem großen Wagner Meister gerade zu werden. Seitdem Rich. Wagner in Halle gekommen ist, wird ernstlich an ihm gefeiert und am meisten auf den Provinzialbühnen. Man geht hin und wieder aus Vorstellungen, bei denen man sich fragt: der Meister hat doch Recht, es war Verfall an seinem Genius, doch er seine Werke für jede Bühne geeignet. Es war aber aus ein Verfall an dem Wagner'schen Genius, als unter vortheilhafter Herr Frank's Leitung hier fastgesehlt wurde. Männer von solchen künstlerischen Qualitäten liegen nicht auf der Straße und nur die Ignoranz kann anderer Meinung sein. Wie groß Herr Kapellmeister Frank gerade als Wagnerinterpret ist, bewies der gefeierte Abend von neuem. Was dem längeren persönlichen Umgang mit R. Wagner in Herr Frank's das sichere Schlüssel für besten Schöpfungen erwachsen. Seine Interpretation bietet nichts von den gewöhnlichen Klängen an, die man in der Regel bei solchen findet, die ihr falsches Herz verbergen möchten. Dafür ist aber alles an ihm Gehörig. Er ist eine treffliche Illustration zu dem Wagner'schen Ausdruck "Verlassen des Meeres", denn er singt seinen Wagner und führt wie ein fähiger Zauber immer von Neuem in diese Tiefen, um all die Schätze zu heben. Demjenigen, die da meinen, zu Richard Wagner gehörte höchstens die Begreifbarkeit, hätte ich gewünscht, daß sie genau verlorst hätten, wie wichtig Herr Frank mit seiner Finken die Trompeten und Posaunen im Saume lieh. Wenn Herr Kapellmeister diese Aufführung der Faust-Operette gehört hätte, würde er wohl mit Schrecken seinen "Sitz von Ur" (die Weibchen) vermisst haben. Ich kann unmöglich auf die einzelnen Stücke eingehen und bin mir bemüht, durchaus subjektiv zu urtheilen, wenn ich von all den hochbedeutenden Gaben "Wagnermonolog", "Kantaten" und "Siegfried-Opfer" in die erste Reihe stelle. Gleich dem Trüben wurde auch der mitternachts feinsten, Hofoperenführer Herr Sachmann's hübsch geteilt. Herrn Sachmann braucht man in Halle wohl nicht noch besonders zu loben. Aus vortheilhafter Weise auch das verarbeitete Wunderstück. Man konnte geteilt davon einen Begriff bekommen, was möglich war, wenn unter Theatertheater noch mehr aufgebracht und dem ersten Kapellmeister eine selbständigere Stellung geschaffen würde, wie dies in so

viele anderen Städten der Fall ist. Vor allen Dingen müßte der letztere nicht bloß ein ziemlich mildeleolis und abhängiges Verlegen in der Hand des jeweiligen Theaterdirectors sein. Was den einzigen Kompromiß zwischen der Sache um die Geistes und angeregte Beschäftigung einerseits und dem künstlerischen Genuß andererseits werden keine vollkommenen Leistungen geboten. Herr Frank ist im Kampfe um seine künstlerische Freiheit leuchtend dem neuen Gesichtspunkte unterlegen. Er ist ihm und Jedem, der sein geistiger Erbe zu sein mag!

Vermischtes.

Furchtbare Nachb. Italiensche Blätter erzählen: Vor einigen Tagen kam Herr Gaborin, ein junger Kaufmann, in Geschäften nach Praganzio bei Treviso, wo er eine Wöde bewohnt. Während dieses kurzen Aufenthaltes überwarf er sich mit seinem Schulfreunde, dem Vorkonzepten von Praganzio, Herrn Lorenzen, der, wie in all diesen feinen italienischen Dörfern üblich ist, auch den Vordienst verleiht. Der Dienst ist gewöhnlich nicht sehr ansehend, denn welchen Menschen mit fünf gefunden Sinnen fällt es jemals ein, einen Brief nach Praganzio zu schicken? Die meisten Briefe erhalten nachtheilhaft erst durch die nachgehende Geschichte, daß Praganzio überhaupt existirt! Also Herr Gaborin überwarf sich mit Herrn Lorenzen und feierte wuth- und rachehulden nach Treviso zurück. Und er hat sich in der That auf fürchterlich, grauame Weise gerächt. Er sendte nämlich an verchiedenen Tagen mit jeder Post mindestens hundert Briefe nach Praganzio und jenseit den armen Volkswirer und Voten, der außerdem noch giftigend ist, täglich mehrere Male auf elenden Wegen zu den entferntesten Häusern und Gärten des Ortes zu wandern; die Häuser in Praganzio sind von einander beinahe so weit entfernt wie Praganzio von Treviso. Praganzio ist ein Ort von 800 Einwohnern. Um seinen Vorzug gründlich durchzuführen, hatte Gaborin einfach die Ständesammlungen von Praganzio zu Raibe gezogen; jeder Einwohner erhielt seine Anzahl Briefe, es gab sogar Säuglinge, die 10 bis 15 Briefe bekamen. Freude machte der "Spaß" des Herrn Gaborin natürlich nur der Postverwaltung und . . . dem Schuster von Praganzio "von wegen der servilen Stiel" des Herrn Lorenzen.

Germania-Backpulver, bestes Gebäckmittel zum Anhebenbacken. Gedruckt in der Fabrik von Th. Franz, Heilbrunn, Halle a/S., Gr. Märker-Str. 24, und in den meisten Bäckerei-Geschäften von Halle a/S. und Umgegend.

Smoking-Gehrock- und Frack-Anzüge, 60, 65, 70, 75 Zoll und höher. Vorzüglichste Ein. Arbeit dicit und geblieben. Max Teuscher, Schmeitzstraße 20.

Auskünfte über Geschäfts-u. Privatverh. erhalten prompt u. diskret auf alle Theile der Welt. Beyrich & Greve, Internationales Auskunfts-Bureau, Halle, Gr. Ulrichstr. 42, I. Fernspr. 625

Advertisement for Ballfächer (Ball fans) by C. F. Ritter, Leipzig. Text: "Die schönsten Ballfächer empfehle zu billigen Preisen in grösster Auswahl. C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90"

Large advertisement for A. Huth & Co. featuring various fashion items: Garnirte Damen- und Mädchen-Hüte, Kopfschäles und Theater-Capotten, Kopfkleiderstoffe, Ballkleiderstoffe, Ballumhänge, Ballschäles, Ballfächer - Blumen - Handschuhe, Blusen, Blusenhemden, Matinées (Morgenjacken), Pelzbarettes, Pelzmuffen, Pelzkragen, Pelzcolliers, Seidenstoffe, Perltüles, Gest. Gazestoffe, Kleiderröcke, Unterröcke. Address: Halle a. S., Gr. Steinstrasse 87.

Unsere Abtheilung

Damenputz

Ist mit allen erschienenen Neuheiten aufs Grossartigste ausgestattet.

- Matrosen-Seidenvelpeluhüte für junge Damen, in entzückenden Farben à 6, 4,50, 3, 2,20, 1,80, 1,25.
Beise-Hüte „Wiener Façon“, für jedes Alter passend, 7,50, 6,00, 4,50, 3,00, 2,00 1,00.
Runde Damenhüte, feine Formen, elegante Garnitur 15,00, 12,00, 10,00, 8,00, 6,00, 4,50, 3,00, 2,00 1,50.
Kapotthüte und Tocks, einfach bis hochlegant, 15,00, 12,00, 10,00, 8,00, 6,00, 4,50, 3,00, 1,75.
Kinderhüte und Tellermützen, überraschende Auswahl 3,00, 2,00, 1,50, 1,00, 75 Pfg.; 89 Pfg.

Billigste Bezugsquelle für Damenputz.

Halle a. S. Leipzigerstr. 100.

Ph. Liebenthal & Co.

Halle a. S. Leipzigerstr. 100.

Miethgesuche. Dame sucht jedl. möbl. Zimmer für 30 M. nicht zu weit vom Markt.
Ger. Stube, 4 u. 2. u. 2. in anständigem Hause wird von ein. Frau p. M. 11. 99 zu mieten gesucht.
Möbliertes Zimmer mit oder ohne Koch und Nebenraum.
Möbliertes Zimmer mit Pension, Nähe der Gr. Steinstr.
Saub. einfaches Zimmer mit Wassicht, Nähe Gr. Steinstr.

Pianino, feinsaitig, f. 250.- zu verkaufen.
Baustellen mit Holz resp. Strohhofenlicht in beliebiger Größe zu verkaufen.
Herold, Juchstr., Halle.
Spiegel, große Partie Truhen und Spiegel zu verkaufen.

Zu verkaufen. Möbel! Große Auswahl in Tisch, Stuhl, Stuhl, Spiegel und Polsterarbeiten.
Fr. Noack, Schmiedstr. 18.
Gasthof zur Zanne mit Nebengebäuden.

Baustellen, Herold, Juchstr., Halle.
Spiegel, große Partie Truhen und Spiegel zu verkaufen.
Pianino, fast neu, umfänge halber Preis, zu verkaufen.

Zu kaufen gesucht. Alle Sorten Felle.
Ziegen-, Hasen- und Kaninchenfelle.
Talg und Fett zu den höchsten Preisen.

Läden & Magazine. Große Lagerplätze und helle Räume für Warenlager.
Eckladen (Eckenstellen) in Wohnung.
Schillerstrasse 24, sind die Barriere-Räume, zu Geschäftszwecken geeignet.

Für Kaufleute! Wein feinstes Coloniamarken-Geschäft und Destillation.
Billig!!! Paar Dillitirhandschuhe.

Abbruch! Wälder, 3. Eing. Schloß Riegel.
Teckelrude, 5 Monate alt, vom prämt. Eltern.

Winterüberzieher in allen Qualitäten.
Holenjollernmängel in allen Sorten.

Winterjoppen.
Renner's Kaufhaus.
Diverse. Cartons, Briefe, etc.

Am Wochenmarkt! Wein feinstes Coloniamarken-Geschäft.
Läden, sind zu vermieten.

Möbel, Spiegel, Polsterarbeiten, Kleidermacherin.

Neumilchende Kuh mit Kalb zu verkaufen.
Abbruch! Wälder, 3. Eing. Schloß Riegel.

Winterüberzieher in allen Qualitäten.
Holenjollernmängel in allen Sorten.

Winterjoppen.
Renner's Kaufhaus.
Diverse. Cartons, Briefe, etc.

Neueste Ball- und Gesellschafts-Stoffe

in woll., halbsaid. u. seidnen Stoffen; feste u. klare Gewebe!
Anfertigung eleganter Toiletten in kürzester Zeit.
Täglich Eingang von Neuheiten:

Umhänge — Kragen — Jackets — Abend-Mäntel
Kostüme — Morgenkleider — Matinees — Blusen.

Bokmann & Serauky,

Brüderstr. 16, part. u. I. Etage.

Viel Geld

kann man leicht verdienen durch hochlohn. Fabrikation tügl. Maschinenartikel u. Verretungen. Risiko ausgeschloffen. Zahlreiche Anfertigungen. Katalog gratis. Bitte an G. D. 1654 an Hassenstein & Vogler, A.-G., Köln.

Schönheit

zartes, rein. Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendfrisches Aussehen, sammetweiche Haut, weiße Hände in kurzer Zeit durch „Crème-Benzoes“. Unlösliche bei rother und spröder Haut, Sonnenbrand und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie franko gegen Mk. 2.50, Briefm. oder Nachn. nur durch Reichel, Spec., Berlin, Eisenbahnstr. 4.

Garantieren reinen

Blühkonig,

die eingesottene Preisel- u. Heidelbeeren in Zucker empfohlen. Gebr. Zorn, Ostfildernstr. 24. Ida Tanneberg, Wandelfelderstr. 3.

Empfehle zur kalteren Jahreszeit: Strickjacken u. Seiden, Unterhoien, Tricot u. Strickstrümpfen, Strümpfe, Handtücher.

ff. Strickwolle u. f. w.

Eine Partie „Vardentollen“ für Kinder empfehle, um damit zu västern, unter dem Selbstkostenpreis.

Sohleder

mit der Schutzmarke „Sohleder“, von erprobter Haltbarkeit, liefert ich in reicher guter Ware 4 95 Pfg. pr. Pfd., ca. 18 pfundige Grospons, davon a 1 10 Pfg. per Pfd. Versand per Nachnahme, ohne Risiko, da ich retour nehme. Leder in Säulen u. Abwägen jeder Art für Schuhmacher, Sattler u. Bootschmied. Paul Domski, Berlin 69, Weismannstr. 28.

Heute Sonnabend empfehlen:

Hirsch-Kochfleisch 1 Pfund 25 Pfg.

Hirsch-Bratfleisch Pfd. 50 u. 60 Pfg.

Krabs & Keller, nur Magdeburgerstr. 7.

Achtung! Keine Margarine!

Ich empfehle meine weit berühmten geschmackvollen Pfannkuchen mit dem feinsten Backpulver, gefüllt 6 Stück 25 a, ungefüllt 12 Stück 25 a, verschiedene Sorten Zeegeback und Kuchen, Strickkuchen, Leipziger Kuchen, Melonen, Windbeutel mit Schokolade. Spezialität: Sandwichen und Angolienkuchen. Auf Wunsch auch außer dem Hause. Ernst Michaelis, Thomaststr. 9.

Selbst gekochtes Pflaumenmus, a Pfd. 25 a, bei 10 Pfd. billiger, empfiehlt Robert Starcke.

Markenbutter (eigene Herstellung) Butter (benennung) und Robert Starcke 18.

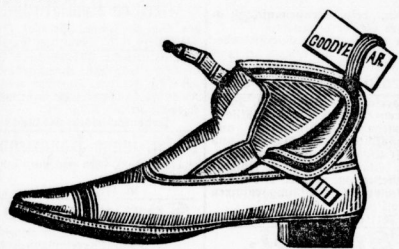
Lequithum Streiflich Höhere u. mittl. Fachschulen. Maschinen und Elektrotechn. Gesamm. Hoch-u. Tief-Baufach. Täglicher Eintritt.

Große Betten 12 M. (überbed. Unterbed. zwei Arten) mit gezeigten neuen Bildern bei Grosse, Berlin N., Himmelsstr. 46. Besteille sofort. Preis-Verzeichnisse gratis.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen von feinen, sowie einfachen Damenkleidern. St. Märkerstr. 7, Haus 3, II. t. Minka 29. 10. 9 Uhr B.

Sternberg's Schnallenstiefel

(gefüttert und ungefütert) ist eine der vielen Neuerungen, welche die Firma einführen unablässig bestrebt ist. Der Schnallenstiefel



ist ein Stiefel, der weder Gummizug noch Schnüre hat, sondern am Reithen durch eine Schnalle befestigt wird. An- und Ausziehen des Schuhs geschieht ungemein leicht. Derselbe eignet sich besonders für Leute, die Gummizug überhaupt nicht lieben oder sich mit Schnüren nicht befassen wollen, und hat den Vortheil, dass man den Schuh nach Bedürfnis fest oder lose tragen kann.

Für alle, welche viel laufen müssen, für korpulente Personen und ältere Leute

ist dieser Schuh besonders zweckmässig.

Goodyear Welt-Schuhwarenhaus

Leopold Sternberg, Grosse Ulrichstrasse 9, Partier- u. I. Etage.

Eine ganz vorzügliche Feder ist die

3 D. 4. II. 6 1/2 L. Tr.

Schwarze Erde kann abgefahren werden Breitefr. 17.

Hüte werden elegant, schön und billig garnirt mit modernisiert Gr. Ulrichstr. 30, II.

Konturfverfahren. In dem Konturfverfahren über den Nachbald des Conturfverfahrens hat Größe u. Höhe a. S. in zur Fertigung der nachträglich angeordneten Forderungen Termin auf den 1. December 1898.

Nährzwieback nur echt Fabrikstraße 44.

Pfänder Verkauf zu jeder Tageszeit A. Vollmer, Gröbenweg 11, part.

Pelzplammfelle! als Futter für Reithörner, Schuhmacher, Schneider etc., gut u. billig zu haben bei Gebr. Dangelowitz, Hildebrandstr. 2.

Bekanntmachung. Die unter Nr. 2200 untes Firmenregister eingetragene Firma: M. Gries jun. in Halle ist erloschen.

Privat-Wittagstisch Aufbacherstraße 7, I. Et.

Konturfverfahren.

Das Konturfverfahren über das Vermögen des Oberbürgermeisters Wilhelm Höfer in Halle a. S. wird nach abgehaltener Schlussrechnung aufgehoben. Halle a. S., den 20. Oktober 1898. Königl. Amtsgericht, Abtheilung 7.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz“, Englisch, Französisch, Italienisch, Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospekt kostenfrei. Schulstr. 34. Teleph. 1125. Die Direction.

Ein. stud. phil. erf. Nachhilfe u. Privatunterricht in allen Gymn.-Fächern, a. math. Pr., auch Hauslehrer, u. gern angen., da noch 4 Sem. in d. Off. u. C. 98 d. Erped. d. St.

Zither-, Mandolin- u. Klavierpiel,

theoretisch-praktisch, lehrf. P. Adam, Magdeburgerstr. 47.

The Berlitz School

of Languages, Sternstrasse Nr. 11. Englisch, Französisch, Italienisch. Nur geprüfte, nationale Lehrerinnen. Während des Unterrichtes hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht. — Prospekt kostenfrei.

Zanzunternicht gratis ertheilt!!

Näheres Restaurant „Belian“, Steinweg.

Gieseguth,

Große Brandenburgerstr. 1. Halle a. S.

Rosst. Ausst. i. d. Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Geographie, Stenographie, Schaudr. d. Sprachen, Schreibmaschine etc. Prospekt. Beginn täglich. Stellenmagazin.

Geprüfte Lehrerin

ertheilt Privatunterricht und Nachhilfen in allen Fächern der höheren Lehrstufe, auch Klavierunterricht. Offerten unter L. m. 12021 bei Rud. Mosse, Halle.

Capitalien.

16,000 Mk. werden auf ein halbes Jahr zu 4% p. a. verzinst. Näheres bei C. F. Ecke, Sternstraße 4.

Kredit - Geld

gegen Hypothek, Schuldschein oder Wechsel zu erlangen. Näheres im Einzelnen gegen 20 Pfg. Briefm. franco, in verschlossener Hülle versendet: Merkur, Schwanstr. 10, München.

Verloren.

Wittwoch Granat-Ohring verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Schuhmacher Schödel.

Eine Zeichenkarte verloren. Bitte abzugeben Brunsowitzerstr. 28, I. Et.

Gefunden.

Zettel ausgeliefert. Casparius, Weißstr. 65.

Familien-Nachrichten.

Ihre am heutigen Tage vollzogene Vermählung beehren sich anzugewinnen Paul Pietsch Frida Pietsch geb. Höpfer.

Halle a. S., den 27. Oktober 1898.

Codes - Anzeige.

Besten Morgen 5 Uhr erloschen lang nach kurzem kühnen Krankheitslager mein guter Mann, unser geliebter Vater, Schwieger- u. Großvater, Schwager und Bruder, der Geschäftsführer

Karl Höbald.

Dies zeigen nicht erst an mit der Bitte um stille Theilnahme. Die trauernden Hinterbliebenen. Halle a. S., den 28. Oktober 1898.

Todes-Anzeige.

Heute früh 8 1/2 Uhr verstorben lang nach langem Leiden unsere liebe Tochter, Schwester und Nichte

Marie Wehner

im 13 Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen Julius Wehner.

Dankagung.

Für die vielen Beweise warmer Theilnahme, die ich beim Abgehen meiner geliebten Frau von dem Gemeinde-Rath und der Gemeinde-Vereinerung, von den Kirchbüchern und vielen Vereinen, von den Kirchenbeamten und so zahllosen Gemeindegliedern und Freunden empfangen habe, kann ich nur mit vielen Worten dank sagen, die aus der Tiefe eines trauernden aber in Gott getroffenen Herzens kommen. Die theure Christin hat in Segen geliebt und darum schon im Jenseits in Segen erheitert, nur zu einem höheren Unterricht gelangt, um sich dem besten Jenseitsleben ohne Aufhören erheitert.

Halle, 28. Oktober 1898. D. H. Hoffmann, Pastor em.

Verdanken Dank

Verdanken Dank sagen wir noch mit diesem Wege für alle und bewiesene überaus gute Theilnahme beim Tode unseres lieben guten Väterchen Irma.

Friedrich Brandt u. Frau.

Halle a. S., den 29. Oktober 1898.

Juridischer vom Grabe ein. lieben Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, der Wittwe

Sophie Grabaum,

geb. Föhat.

lagen mir Allen aufrichtigsten Dank für die Blumenpenben, sowie für das Gedeihen zur letzten Ruhestätte. Ganz besonderen Dank Herr Oberbürgermeister für seine theilnehmenden Worte am Grabe. Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Juridischer vom Grabe meines lieben, theueren Mannes, des Paulineen

Franz Stoye

lage ich Allen Dank, die seinen Sarg so reich mit Blumen und Kränzen geschmückt und um in seiner kühnen Lebenszeit und um in seiner kühnen Lebenszeit stiftend zur Erde gelassen haben, besond. ihren Dank. Ganz besonderes Dank dem Herrn Oberbürgermeister für seine theilnehmenden Worte am Grabe, sowie seinen lieben Collegen für die sprachliche Beistandung am Begräbnis.

Die Hinterbliebenen Wittwe Marie Stoye.

Dank!

Juridischer vom Grabe unseres theueren und unergötlichen Vaters, Schwieger- u. Großvaters

Friedrich Krug

können wir nicht unternommen unseren herzlichsten Dank auszusprechen allen denen von Nahe und fern, welche seinen Sarg so überreich mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten. Ganz dem Herrn Konfirmandenrath Gustav Adolf u. Herrn Pastor Ullmann für die Kranzbesuche und die trauernden Worte am Grabe, seinen Kameraden des Kriegerverbands in Weidobrunn, sowie Herrn Lehrer Schwarz nach dem Schulgang für den herrlichen Beifang. Büchelstr. 27, Oktober 1898. Die tieftrauernde Familie Krug.